

**Beilage 43.**

**Bericht**

des Finanzausschusses über den Rechenschaftsbericht des Landes-Ausschusses von Vorarlberg für den dritten ordentlichen Landtag der IX. Periode 1905.

**Hoher Landtag!**

Nach genauer Prüfung des Rechenschaftsberichtes erstattet der Finanzausschuß nachstehenden

**Bericht:**

**I. Ueber die Ausführung der vollziehbaren Landtagsbeschlüsse der letzten Session.**

A. Jener, welche der Allerhöchsten kaiserlichen Sanktion bedürfen.

Dieselbe wurde erteilt:

1. Dem Landtagsbeschlusse vom 21. Oktober 1904 betreffend die zur Deckung der Erfordernisse des Landesfondes für 1905 einzuhobenden Landesumlagen.
2. Dem Gesetzentwurfe betreffs Beitragsleistung zu den Mehrkosten der Regulierung des Bizauerbaches.

Der Allerhöchsten Sanktion sehen noch entgegen:

3. Der Gesetzentwurf betreffs Vorschriften über Anlage und Instandhaltung von Konkurrenz- und Gemeindestraßen.
4. Der Gesetzentwurf betreffend Illregulierung in Graßanz, Göfis und Satteins.
5. Abänderung mehrerer §§ des Landeshypothekbank-Statutes.  
(Während der Tagung des Landtages ist die Sanktion erfolgt.)

## B. Über die Ausführung der Landtagsbeschlüsse nach § 18 und 19 der Landesordnung.

1. Über die Ausführung des Landtagsbeschlusses vom 10. Oktober 1904 betreffend rasche Inangriffnahme des oberen Rheindurchstiches wurde durch den Landeshauptmann bereits in der letzten Landtagsperiode mündlicher Bericht erstattet.
2. Der Landtagsbeschluß bezüglich des neuerlichen Gesuches der Gemeinde Fußach in Sachen der Trinkwasserversorgung wurde dem k. k. Ministerium vorgelegt.

Leider ist bis heute keine Erledigung trotz der Notlage erfolgt und stellt der Finanzausschuß den

### Antrag:

„Es werde der Landes-Ausschuß beauftragt, bei der hohen Regierung energisch vorstellig zu werden, daß diese Angelegenheit endlich im Interesse der geschädigten Gemeinde erledigt werde.“

## C. Ausführung der Landtagsbeschlüsse im eigenen Wirkungsbereiche des Landes-Ausschusses.

Der Bericht des Landes-Ausschusses umfaßt nachstehende Angelegenheiten:

1. Die dem Vorarlberger Landwirtschaftsverein für die landwirtschaftlich chemische Versuchstation bewilligten Subventionen von je 1000 K wurden pro 1904 ausbezahlt.
2. Den Bericht über die Wirksamkeit der Natural-Verpflegsstationen pro 1904, über welchen separater Bericht erfolgte.
3. Die Subvention für die Spargesellschaft Dalaas und den Verein für Kirchenkunst in Innsbruck wurde ausbezahlt; ebenso wurden
4. dem akademischen Unterstützungsverein in Innsbruck 150 K ausgefolgt.
5. Betreffend Unterstützung der sonntäglichen Fortbildungsschulen erfolgte separate Vorlage an den Landtag.
6. Betreffs Kreierung eines zweiten Stipendiums für Tierarzneischüler und Schaffung eines zweiten staatlichen Tierarzneiinstitutes für die Alpenländer wurden Verhandlungen mit der k. k. Regierung eingeleitet, aber noch nicht zum Abschluß gebracht.
7. und 8. Der Voranschlag des Normalschulfondes pro 1905 und der Voranschlag des k. k. Landesschulrates für die aus Landesmitteln zu bestreitenden Schulauslagen wurden dem k. k. Landesschulrate übermittelt.
9. Wegen Bestellung des Herrn Peter Bischof als landschaftlichen Viehzucht-Kommissär wurde der Bericht dem k. k. Ackerbauministerium mit dem Ersuchen um den bisherigen Staatsbeitrag zum Gehalte vorgelegt. Dem Gesuche wurde in anerkannter Weise entsprochen und der jährliche Staatsbeitrag von K 1.500 pro 1904, 1905 und 1906 zugesichert.
10. Der dem Verbands von Gewerbegeoffenschaften Vorarlbergs bewilligte Betrag von 400 K wurde ausbezahlt.
11. Der Landtagsbeschluß betreffs Gesuch der Gemeinde Dornbirn in Sachen der Übernahme der Hälfte der Baukosten zu einem Neubau der k. k. Stickerseichschule wurde dem Stadtrate mitgeteilt.
12. Die neuen Grundzüge für die Organisation der Naturalverpflegsstationen wurden mit der erlassenen Dienstesinstruktion den Vorstehungen der Stationsgemeinden und den Stationsleitern im Monat Jänner 1905 übermittelt und stehen seitdem in Kraft.

13. Der pro 1904 bewilligte Betrag von 300 K für Prämien bei der Tierchau in Mittelberg wurde dem Landwirtschaftsverein ausbezahlt.
14. u. 15. Die Genehmigung der Geschäftsberichte der Hypothekbank pro 1903 und 1904 wurde der Direktion eröffnet.
16. Die dem allgemeinen Verbanne der landwirtschaftlichen Genossenschaften in Österreich bewilligte Subvention von 400 K wurde der Zentralleitung ausbezahlt.
17. Das an das k. k. Ackerbauministerium gestellte Ersuchen betreffs Subventionierung älterer Zuchtstiere beziehungsweise Erhöhung der Subvention wurde noch nicht erledigt. Die bewilligte Subvention von 500 K und weiteren 100 K pro 1905 wurden dem landwirtschaftlichen Verein ausbezahlt.
18. Die der österreichischen Zentralstelle zur Wahrung land- und forstwirtschaftlicher Interessen bewilligte Subvention von 100 K wurde ausbezahlt.
19. Der Landesbeitrag zur Lavinnenverbauung in Blons gelangte für 1905 nicht zur Auszahlung wegen Nichtinangriffnahme der Arbeiten. Dem k. k. Ackerbauministerium wurde unter Vorlage des Landtagsbeschlusses vom 15. Oktober 1904 der Dank ausgesprochen für den zugesicherten Staatsbeitrag von 50%.
- Unterm 7. Jänner 1905 wurde diesem Ministerium der Entwurf eines Übereinkommens über die geplante Wildbachverbauung in Vorlage gebracht. Ein Bericht hierüber ist noch nicht eingelangt.
20. Die Bewilligung einer Subvention von 1000 K zur Konkurrenzstraße Schruns—Silbertal und das abgegangene Ersuchen betreffs Erwirken eines Betrages aus dem staatlichen Notstandskredit wurde dem Konkurrenzschusse mitgeteilt. Aus dem Notstandskredite wurden 2000 K zugesichert. 1500 K sind als Teilbetrag ausbezahlt, während der Rest nach erfolgter Kollaudierung zur Auszahlung gelangen wird.
21. Nachstehenden Vereinen wurden folgende bewilligte Subventionen ausbezahlt:
- |  |         |
|--|---------|
| a) dem Asylverein der Wiener Universität . . .         | K 40.—  |
| b) dem Landesverband für Fremdenverkehr . . .          | „ 100.— |
| c) dem Vorarlberger Unterstützungsverein . . .         | „ 100.— |
| d) dem Marburger Sträflings-Unterstützungsverein . . . | „ 50.—  |
| e) dem Mädchenasyl „Marienheim“ . . .                  | „ 100.— |
22. Betreffs gesetzlicher Regelung der Dienstbezüge der Walbaufseher sind bei anderen Kronländern Erhebungen im Zuge.
23. Bezüglich der Kostenüberschreitungen beim Baue der Käseerschule in Doren wurde das k. k. Ackerbauministerium ersucht, einen Beitrag zu leisten, damit mit den vom Lande gegebenen 8000 K die Bauschuld endlich getilgt werden könne.
- Die erste Rate von 8000 K, ein Betrag von 4000 K, wurde an Herrn Jos. Wild ausbezahlt. Das k. k. Ackerbauministerium eröffnete, daß es zum Abtragen der noch ungedeckten Schuld 20.000 K neuerlich bewilligt habe und daß es noch weitere zwei Drittel übernehme, wenn das Land ein Drittel beitrage. Das k. k. Ackerbauministerium hat dem Ansuchen entsprochen und erscheint durch die mit Landtagsbeschluss vom 2. November 1905 übernommene Schuld von K 10.916·89 die ganze alte und neue Bauschuld für den Keller getilgt.
24. Für die Leitung der Molkereibuchführungskurse wurde der einmalige Landesbeitrag von 100 K samt 32 K 24 h für Druckforten ausbezahlt.
25. Betreffs Gesuch des Vorarlberger Feuerwehrgauverbandes um Erhöhung des Beitrages der Affekuranzen zu Feuerwehrrzwecken wurden Erhebungen gepflogen und fand diese An gelegenheit durch den Landtagsbeschluss vom 31. Oktober 1905 Erledigung.

26. Der Gemeinde Bildstein wurde der zur Deckung ihrer Schülerfordernisse bewilligte Beitrag von 200 K pro 1904 ausbezahlt.
27. u. 28. Die dem katholischen Schulverein und dem Vorarlberger Landesbienenzüchterverein bewilligten Beiträge von 200 beziehungsweise 100 K wurden ebenfalls bezahlt.
29. Von der Ermächtigung zur Behebung von Vorschüssen bei einem Kreditinstitute des Landes mußte kein Gebrauch gemacht werden. Es mußten verschiedene im Präliminar vorgesehene Posten noch nicht bezahlt werden.
30. Wegen Besteuerung der Automobile wurden Erhebungen eingeleitet, welche noch nicht zum Abschlusse gelangt sind.
31. Der Redaktion der Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs wurde der pro 1904 bewilligte Betrag von 200 K ausbezahlt.
32. Wegen Verwendung des gekauften Reckholberstaundenwalbes wird mitgeteilt, daß ein bedeutendes Quantum Bauholz verkauft wurde und daß hievon bereits eine Rate von 12.000 K auf Rechnung des Kaufschillings abbezahlt worden ist.
33. Die Schaffung einer Novelle über die Art der Verabreichung von Armenunterstützungen an nicht in der Gemeinde sich aufhaltende Gemeindeangehörige, wurde über erfolgten separaten Bericht bereits vom Landtage erledigt.
34. Die Gemeinde Fontanella wurde von der erfolgten Bewilligung des jährlichen Beitrages von 400 K zu den Schülerhaltungsauslagen in Kenntnis gesetzt.
35. Dem Verbands der Stickerereigenossenschaften Vorarlbergs wurde der bewilligte Subventionsbetrag von 400 K ausbezahlt.
36. Der Landtagsbeschluß betreffs Subventionierung des Stickererei-Wanderunterrichtes in Dornbirn wurde dem Fachschulausschusse mitgeteilt. Der Finanzausschuß unterläßt eine weitere Ausführung der gepflogenen Maßnahmen, da durch separate Beschlüsse in dieser Tagung die Subventionierung der Fachschule und des Wanderunterrichtes geregelt wird.
37. Der Beschluß über die Beitragsleistung zu den Kosten des Stickerereifachunterrichtes in Lustenau wurde der Vorsteherung der Stickerereigenossenschaft Lustenau eröffnet.
38. Der Oberwärter Fridolin Gabient in der Landesirrenanstalt Balduna wurde von der Gewährung einer Pension in Kenntnis gesetzt und ihm zugleich für seine Pflichttreue und Opferwilligkeit der Dank des Landes ausgesprochen.
39. Die Erhebungen und Vorarbeiten bezüglich der Gemeindevahlreform haben durch separate Beschlußfassung den Abschluß gefunden.
40. Die Dienstesvorschrift und das Gehaltsstatut für die landschaftlichen Beamten und Diener wurde in Druck gelegt, den einzelnen je ein Exemplar übermittelt und sechs bis jetzt provisorisch angestellte Beamte der Landeshypothekbank als definitive Beamte in die betreffenden Rangklassen und Gehaltsstufen eingereiht. Endlich wurde die Sonn- und Feiertagsruhe in der Landes-Ausschußkanzlei durchgeführt.
41. Betreffend Gründung einer Landesbibliothek wurde die Dotation von 400 K zum Ankauf von Werken und Bestreitung der Buchbindearbeiten Herrn Viktor Kleiner ausbezahlt und derselbe ermächtigt, die bisherigen Einrichtungsstücke der Museums-Bibliothek um den Preis von 360 K für die Landesbibliothek käuflich zu erwerben und gleichzeitig um weitere 240 K andere Einrichtungsgegenstände anzuschaffen.
42. Betreffend die Besteuerung der Konsumvereine wurde der Handels- und Gewerbekammer der bezügliche Landtagsbeschluß mitgeteilt und die bezügliche Eingabe der Kammer der k. k. Regierung abgetreten.
43. u. 44. Die Landtagsbeschlüsse betreffend die Subventionierung der Offenhaltung des Hospizes St. Christof auf dem Arlberg und des Gasthauses „zur Alpenrose“ in Zürs wurden den beiden beteiligten Gasthausbesitzern Karl Schuler in St. Anton und Eduard Bonbank in Auferbrauz mitgeteilt.

45. Der Landtagsbeschuß betreffend das Gesuch der Lehrerswitwe Rosa Geiger in Dornbirn wegen Gewährung eines Erziehungsbeitrages für ihre erwerbsunfähige Tochter wurde dem k. k. Landesschulrat zur Kenntnis gebracht.
46. Die Gemeindevorsteherung in Buch wurde von dem Inhalt des Landtagsbeschlusses vom 20. Mai betreffend die Gewährung einer Subvention zu den Kosten des Gehsteiges über die Bregenzerach in Kenntnis gesetzt; ebenso
47. Die Vorsteherung des Vorarlberger Landwirtschaftsvereines betreffend die Gewährung einer Subvention für Apverbesserungen.
48. Der Beschuß betreffend Übernahme der landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation auf das Land wurde der Vorsteherung des Vorarlberger Landwirtschaftsvereines mitgeteilt und die pro 1904 und 1905 bewilligten Landesbeiträge von je 1000 K ausgefolgt.
49. Betreffend Mitwirkung des Landes an der Unterstützung der durch die Wiederherstellung an der verschütteten Langenegger Straße schwer geschädigten Gemeinden wurde an das k. k. Statthalterei-Präsidium Sr. Erzellenz dem Herrn Statthalter für die großmütige Zuwendung von 15.000 K zur Wiederherstellung des zerstörten Teiles der Straße und die erfolgte Flüssigmachung des Teilbetrages von 12.000 K der verbindlichste Dank ausgedrückt und letzterer Betrag den beteiligten Gemeinden ausbezahlt.

Der Finanzausschuß stellt den

**Antrag:**

„Der hohe Landtag wolle die Ausführungen der Landtagsbeschlüsse im eigenen Wirkungskreise des Landes-Ausschusses genehmigen.“

**II. Landesfond. .**

**Rechnungsabschluss pro 1904.**

Gesamt-Einnahmen . . . . .	K 519.965'68
„ Ausgaben . . . . .	„ 441.384'38
schließlicher Kassastand	K 78.581'30

Auf Grund einer genauen Prüfung der Rechnung sowie der Belege stellt der Finanzausschuß den

**Antrag:**

„Der Rechnungsabschluss des Vorarlberger Landesfondes pro 1904 mit dem schließlich ausgewiesenen Kassastand von K 78.581'30 wird genehm gehalten.“

**III. Landes-Kulturfond.**

**Rechnungsabschluss pro 1904.**

Gesamt-Einnahmen . . . . .	K 93.877'09
„ Ausgaben . . . . .	„ 13.495'97
Schließlicher Vermögensstand	K 80.381'12

Die Prüfung des Rechnungsabschlusses ergab die vollständige Richtigkeit obiger Ansätze und stellt der Finanzausschuß den

**Antrag:**

„Dem vorliegenden Rechnungsabschlusse pro 1904 mit dem ausgewiesenen Vermögensstande von K 80.381'12 wird die Genehmigung erteilt.“

#### IV. Krankenversorgung.

Die Krankenversorgungskosten beliefen sich im abgelaufenen Jahre 1904 auf K 20.287'21 und ist die Verwendung derselben in der Beilage A einzeln ausgewiesen.

Es wird gestellt folgender **Antrag:**

„Der hohe Landtag wolle die Berausgaben für Krankenversorgung im Jahre 1904 mit K 20.287'21 zur Kenntnis nehmen.“

Über **V. Jervenversorgung** wird separater Bericht erstattet werden.

#### VI. Gemeinde-Angelegenheiten.

Die Umlagen sämtlicher Gemeinden Vorarlbergs pro 1904 betragen K 1,794.025'94, gegenüber dem Vorjahre ein Mehr von K 35.346'77.

Die von den Gemeinden im Jahre 1904 gemachten Anlehen erreichten die Höhe von K 813.724'91 und Franks 46.000. Im Vorjahre betrug diese Summe K 901.932'64.

Der Finanzausschuß beantragt:

„Der hohe Landtag wolle das Gebaren des Landes-Ausschusses in Gemeinde-angelegenheiten zur Kenntnis nehmen.“

#### VII. Stipendien und Stiftungen.

Über die Verwaltung der Stiftungen enthält der Rechenschaftsbericht die genaueren Aufschlüsse. Unter Hinweis auf den diesbezüglichen Teil des Rechenschaftsberichtes stellt der Finanzausschuß den

**Antrag:**

„Der hohe Landtag wolle das Vorgehen des Landes-Ausschusses hinsichtlich der Verwaltung der Stiftungen und Verleihung der Stipendien zur Kenntnis nehmen.“

#### VIII. Dr. Anton Jussel'sche Stipendienstiftung.

**Rechnungsabluß für 1904:**

Kassabestand pro 1903	. . . . .	K 16.747'58
Einnahmen „ 1904	. . . . .	„ 651'42
		<hr/>
	Zusammen	K 17.399'—
	hievon ab die Ausgaben mit	„ 600'—
		<hr/>
	verbleibt ein schließliches Vermögen von	K 16.799'—

**Antrag:**

„Der hohe Landtag wolle den Rechnungsabluß der Dr. Anton Jussel'schen Stiftung pro 1904 mit dem ausgewiesenen Vermögen von K 16.799 genehm halten.“

**IX. Invalidenstiftung des Vorarlberger Sängerbundes.**

Gesamt-Einnahmen . . . . .	K 1.946'18
Gesamt-Ausgaben . . . . .	„ 60'—
Verbleibt ein schließliches Vermögen von	K 1.886'18

**Antrag:**

„Der hohe Landtag wolle den Rechnungsabschluß der Invalidenstiftung des Vorarlberger Sängerbundes für 1904 mit dem Vermögen von K 1.886.18 genehm halten.“

**X. Viehseuchenfond für Einbufer.****Rechnungsabschluß pro 1904.**

Einnahmen . . . . .	K 22.071'69
Ausgaben . . . . .	„ 34'95
Schließliches Vermögen	K 22.036'74

**Antrag:**

„Der hohe Landtag wolle dem obigen Rechnungsabschlusse die Genehmigung erteilen.“

**XI. Fond zur Hebung der Rindviehzucht.****Rechnungs-Abschluß pro 1904.**

Einnahmen . . . . .	K 81.677'84
Ausgaben . . . . .	„ 12.146 10
Schließliches Vermögen	K 69.531'74

**Antrag:**

„Der hohe Landtag wolle dem Rechnungsabschluß des Fondes zur Hebung der Rindviehzucht mit dem ausgewiesenen Vermögen von K 69.531'74 die Genehmigung erteilen.“

**XII. Feuerwehrfond.****Rechnungs-Abschluß pro 1904.**

Einnahmen . . . . .	K 44.937'38
Ausgaben . . . . .	„ 4.900'—
Schließliches Vermögen	K 40.037'38

**Antrag:**

„Der hohe Landtag wolle den Rechnungsabschluß des Vorarlberger Feuerwehrfondes pro 1904 mit dem schließlichen Vermögen von K 40.037'38 genehm halten.“

**XIII. Normal-Schulfond.****Rechnungs-Abschluß pro 1904.**

Einnahmen . . . . .	K 202.104'29
Ausgaben . . . . .	„ 9.572'16
Schließliches Vermögen	K 192.532'13

**Antrag:**

„Der hohe Landtag wolle dem Rechnungsabschluß des Normal-Schulfondes pro 1904 mit dem schließlichen Vermögen von K 192.532'13 die Genehmigung erteilen.“

## XIV. Landhaus-Baufond.

### Rechnungs-Abschluß pro 1904.

Einnahmen . . . . .	K 27.861·15
Ausgaben . . . . .	„ 1.302·56
Schließliches Vermögen	K 26.558·59

#### Antrag:

„Der hohe Landtag wolle dem Rechnungsabschluß des Landhaus-Baufondes für 1904 seine Genehmigung erteilen.“

## Tirolisch-vorarlbergischer Grundentlastungsfond.

Der Landes-Ausschuß von Tirol legte den von der dortigen Landesbuchhaltung verfaßten Rechnungsabschluß dieses Fondes für 1904 vor, welcher mit einem Abgang von 18.139 K 51 h abschließt, der jedoch durch die Aktivrückstände gedeckt erscheint.

Der im Rechenschaftsberichte erstattete

### Bericht über die Arbeiten des Landesbauamtes

gibt ein Bild von den umfangreichen und fleißigen Arbeiten desselben.

Unter Post 17 werden generelle Erhebungen für eine Straßenanlage von Ludesch nach Naggal—Marul angeführt.

Diese sind jedoch im Jahre 1904 unterblieben und wurden erst vor kurzer Zeit begonnen.

Da die Gemeinde Naggal aber schon vor Jahren ein diesbezügliches Gesuch eingereicht hat und ein neuer Straßenzug dringend notwendig ist, so stellt der Finanzausschuß den

#### Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Landes-Ausschuß wird beauftragt dafür zu sorgen, daß ehestens ein Projekt ausgearbeitet werde, damit um die nötigen Staats- und Landesbeiträge eingeschritten werden kann.“

Der Finanzausschuß hat bei Prüfung des Rechenschaftsberichtes sich die Überzeugung verschafft, daß der Landes-Ausschuß bei Ausführung der ihm übertragenen Agenden mit Eifer und Pflichttreue seines Amtes gewaltet hat und spricht demselben im Namen des Landes den Dank aus.

Bregenz, am 6. November 1905.

Engelbert Luger,  
Obmann.

Josef Ötz,  
Berichterstatter.